

Krone Oberösterreich

4. Juli 2016



Schön schaut es ja aus, das überreich beleuchtete Linz. Doch sorgt diese „Festbeleuchtung“ auch dafür, dass die Sterne verblasen.

„Verdunkelnde“ Vorschläge von Linzer Umweltrechtlern: Mit Gesetzen gegen Lichtverschmutzung

„Lichtverschmutzung“ ist ein aktuelles politisches Thema auch in Oberösterreich, woher auch juristische Lösungsvorschläge dafür kommen: Erika Wagner und Ferdinand Kerschner haben „verdunkelnde“ Gesetzesvorschläge gegen die Lichtverschmutzung erarbeitet, die jetzt neuen Rückenwind bekommen könnten.

Die beiden Linzer JKU-Umweltrechtler haben Vorschläge für ein „Bundes-Immissionsschutzgesetz Licht“ und ein ebensolches Landesgesetz erarbeitet und im von Umweltanwalt Martin Donat herausgegebenen Buch mit dem Titel „Lichtver-

schmutzung – Rechtliche Grundlagen und Vorschläge für eine Neuregelung“ veröffentlicht (Trauner Verlag, 2015). Den Anstoß dafür hatte Umweltlandesrat Rudi Anschober (Grüne) gegeben. Martin Donat umreißt das Anliegen so: „Es geht

nicht um das ‚Zurück in die Finsternis und zurück auf die Bäume‘, sondern um die Tugend, im Umgang mit Licht das richtige Maß zu halten.“ Dabei seien Information, Bewusstseinsbildung, Leitlinien und eben auch verbindliche Regelungen (wie Gesetze) zentrale Elemente eines intelligenteren Umgangs mit der – überreichlich vorhandenen – Ressource Licht.

ooe@kronenzeitung.at